

J. Klapper, Das Gebet im Zauberglauben des  
Mittelalters (in Mitt.d.Schles.Ges.f.Vkde.IX/1907)

Heft XVIII S.24

Bl. 30r. Daz ist eyn gut segen vor alle seuche  
vnd gewolst an dem hallse an dem hewpte vnd  
anderswo:

+ In dem namen des vaters suche ich dich seuche +  
In dem namen des sones vinde ich dich + Cristus  
wart geborn + Cristus wart gemartert + Cristus  
dirstunt. Cristus der lege desin sichen. diss sal  
man sprechen, wen den mannen we wirt also daz her  
nicht gewandern mag ader gereiten vnd auch wenne  
her gessen hot.

(Breslau, Stadtbibl.B.1932, vom J.1460.)

Derselbe Segen zur Heilung angezauberter Krankheiten  
ist im Jahre 1694 in Lissabon bekannt. Vg. Mélusine,  
Hsg. von H.Gaidoz, 6.Bd. (1893) Nr.12 S.282.